aa

Nro. 72.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwochs, den 7. September 1825.

Angekommene Fremde vom 1ten September 1825.

Herr Gutsbesitzer v. Orwenski und Hr. v. Potocki aus Brodowo, l. in Nro. 391 Gerberstraße; Hr. Schauspieler v. Engst aus Riga, l. in Nro. 417 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Bojanowski aus Budziszewo, Hr. Gutsbesitzer v. Kierski aus Konarzewo, l. in Nro. 175 Wasserstraße; Hr. Jacob aus Berlin, l. in Nro. 217 Neustadt.

Den 2ten September.

Herr Maciejewski, Professor an der Universität zu Warschau, aus Breslau, Hr. Gutsbesitzer v. Kurnatowski aus Duszinp, l. in Nro. 116 Breitestraße; Hr. Eigenthümer Trzaska aus Borek, l. in Nro. 391 Gerberstraße; Hr. Eigenthümer Casper Kielczewski aus Konin, l. in Nro. 187 Wasserstraße.

Den 3ten September.

Herr Oberamtmann Kummer aus Szelejewo, Hr. Gutsbesitzer v. Krohn aus Gruppe, Hr. Kaufmann Knoblauch aus Magdeburg, Hr. Kaufmann Bertheau aus Hamburg, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Procurator v. Ogrodowicz aus Warschau, l. in Nro. 116 Breitestraße.

Den 4ten September.

Der Fürst Sulkowski aus Reisen, Hr. Gutsbesitzer v. Radolinski aus Biala, l. in Nro. 1 St. Martin; Hr. Kaufmann Hentzel aus Schneidemühl, l. in Nro. 391 Gerberstraße.

Bekanntmachung.

Vor dem Jahre 1807 sind auf den Grund früherer Einrichtungen Fälle vorgekommen, wo die damaligen Inhaber der Compagnien oder Escadrons auf die Gewehrgelder mit Consens der Regimentschefs oder Commandeurs Darlehne aufgenommen oder andere consentirte Schulden contrahirt haben, welche, wenn die Gewehrgelder für die Befriedigung des Gläubigers haften sollten, besonders verpfändet, diese Verpfändungen aber nach dem allgemeinen Landrechte Thl. I. Titel XI. §. 682 in die bei den Regimentern zu führenden Hypothekenbücher eingetragen werden mußten.

Wenn nun des Königs Majestät durch eine unterm 8. Mai d. J. erlassene Kabinets-Ordre allergnädigst zu bestimmen geruhet haben, daß mit den Gläubigern dieser Art, deren Ansprüche von den Compagnie- und Escadronchefs der in der Beilage verzeichneten Truppen-Abtheilungen noch nicht befriedigt sind, ein desfallsiges Liquidations-Verfahren eintreten, und, in soweit es nach den obgewalteten Verhältnissen thunlich ist, die Befriedigung in Staatsschuldscheinen nach dem Nennwerthe, ohne Vergütung von Verzugszinsen und in den Grenzen der den resp. Compagniechefs überhaupt noch competirenden conventionsmäßigen Gewehr-Gelder-Beträge angeordnet werden soll; durch den Verlust vieler Hypothekenbücher im Laufe des Krieges 180⁶⁄₇ aber die Gläubiger unbekannt sind: so fordern wir in Gemäßheit des Allerhöchsten Auftrages hiermit alle und jede Inhaber von Obligationen, in welchen die Gewehrgelder mit den gleichzeitigen Consensen des Regimentschefs oder Commandeurs verpfändet sind, auf,

„uns diese Documente unter portofreier Rubrik in Urschrift längstens
„bis zum 1. Dezember des laufenden Jahres einzusenden, damit wir
„die Einsender benachrichtigen können, ob und welche Beträge ihnen
„aus der Königlichen Kasse zu gewähren sind?"

Wer sich binnen der vorbenannten Frist nicht meldet, hat es sich selbst beizumessen, wenn er mit seinen später angebrachten Forderungen auf diese Gewehr-Gelder zurückgewiesen wird, und im Nichtanmeldungsfalle die Gewehrgelder nach den Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinets-Ordre anderweit verwendet werden.

Berlin den 15. Juli 1825.

Krieges-Ministerium. Abtheilung für die Offizier-Wittwen-Kassen- und Garnison-Schulsachen.

v. Ribbentrop. Jacobi.

Nachweisung

der bei der vorstehenden Bekanntmachung interessirten im Jahre 180$\frac{6}{7}$ aufgelöseten Truppentheile und ihrer damaligen Standquartiere.

Regierungs = Bezirk Posen.

1. Infanterie = Abtheilungen.
   a) Regiment v. Zastrow und dessen 3tes Musketierbataillon, in Posen.
   b) Regiment v. Tschepe, in Fraustadt und Lissa,
   Grenadier = Bataillon in Rawicz, und
   3tes Musketierbataillon in Zduny,
   c) Regiment v. Grevenitz Grenadier=Bataillon, in Rawicz.
2. Cavallerie = Regimenter.
   a) Regiment von Osten, Dragoner, in Kosten,
   Krotoschin,
   Meseritz, und
   Schmiegel.
   b) Regiment Herzog Eugen von Würtenberg, Husaren, in Kempen und Ostrowo.

Berlin den 15. Juli 1825.

Bekanntmachung.

Der Dobrogost von Twardowski auf Sczucyn bei Samter, und das Fräulein Auguste v. Seidlitz auf Schrodka, haben in Folge des am 29. Juni d. J. gerichtlich errichteten Ehevertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich ausgeschlossen.

Posen den 25. August 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Ur. Dobrogost Twardowski z Sczucyna pod Szamotułami z Ur. Augustą z Seidliców Panną z Szródki, kontraktem przedślubnym, na dniu 29. Czerwca r. b. sądownie zawartem, wspólność maiątku i dorobku pomiędzy sobą wyłączyli.

Poznań d. 25. Sierpnia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Ediktal=Vorladung.

Schon zur Zeit der vormaligen Königl. Südpreuß. Regierung im Jahre 1801 wurde bei dem damaligen hiesigen Stadt=Gericht auf den Antrag der Erbinteressenten der Thomas und Catharina Szczynczynskischen Eheleute über die Kaufgelder ihres ehemaligen unter Nro. 319 der Stadt Posen belegenen Grundstücks, der gegenwärtig reassumirte Liquidations=Prozeß eröffnet.

Es werden daher mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 11. Juli 1822 alle diejenigen, welche an dieser Kauf=Gelder=Masse Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 19. October c. vor dem Landgerichts=Rath Kaulfuß in unserem Instruktions=Zimmer Morgens um 9 Uhr anstehenden Termin persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, zu dem Ende die Beweismittel, in sofern sie in schriftlichen Urkunden bestehen, mit zur Stelle zu bringen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder=Masse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter die das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Posen den 31. Mai 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Jeszcze za czasów bywszego Rządu Król. Południ. Pruskiego w roku 1801 został w na owczasowym tuteyszym Sądzie mieyskim na wniosek Sukcessorów po Tomaszu i Katarzynie Szynczyńskich małżonkach pozostałych na summę szacunkową ich dawnieyszey nieruchomości tu w Poznaniu Nr. 319 położoney, proces likwidacyiny teraz ponowiony rozpoczętym; wszyscy zatem ci, którzyby do rzeczoney summy szacunkowey pretensye swe rożne mniemali, zapozywaią się stósownie do obwieszczenia z dnia 11. Lipca 1822 aby się na terminie dnia 19. Pazdziernika r. b. o godzinie 9tey przed Wnym Kaulfus Sędzią w naszey Izbie instrukcyiney osobiście, lub przez Pełnomocników prawem dozwolonych stawili, swe pretensye należycie podali i takowe usprawiedliwili, w celu którym dowody i skoro takowe są na piśmie z sobą zabrali, w przypadku niestawienia się zaś spodziewać się maią, iż z swemi pretensyami do massy summy szacunkowey prekludowanemi i im wieczne milczenie tak przeciw okupicielowi wymienioney nieruchomości iako też przeciw Wierzycielom pomiędzy których summa szacunkowa podzieloną będzie zaleconem zostanie.

Poznań d. 31. Maia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Der über das Vermögen des hier am 29. September 1807 verstorbenen Cammerherrn Xaver von Bronisz bisher geschwebte erbschaftliche Liquidations-Prozeß, ist auf Grund des rechtskräftigen gegen die Benefizial-Erben ergangenen Erkenntnisses in einen förmlichen Concurs verwandelt worden.

Wir laden daher alle diejenigen, die an dessen Nachlasse Ansprüche haben, und namentlich die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Stanislaus von Braneckischen Erben, für die auf Gogolewo Rubr. III. Nro. 7 eine Caution der Marschallin von Gurowska auf 696 Rthlr. 28 sgr. eingetragen ist, vor, in dem auf den 24. September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Rath Elsner in unserem Instructions-Zimmer angesetzten Liquidations-Termin persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderung anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Posen den 27. April 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Dotychczasowy proces sukcessyino-likwidacyiny nad maiątkiem Szambelana Bronisza tu w Poznaniu dnia 29. Września 1807. zmarłego, na mocy prawomocnego wyroku przeciw Sukcessorom beneficyalnym zapadłego, w konkurs zamienionym został, zapozywamy zatem wszystkich, którzy do pozostałości iego iakiekolwiek pretensye mieć mogą, a w szczególności Sukcessorów Stanisława Braneckiego z pomieszkania niewiadomych, dla których na Gogolewie Rubr. III. No. 7. kaucya Marszałkowey Gurowskiey na 696 Tal. 25 śgr. zabespieczoną iest, aby w terminie dnia 24. Września r. b. o godzinie 9. zrana przed Deputowanym Sędzią Ziemiańskim Elsner w Izbie naszey instrukcyiney wyznaczonym, osobiście lub przez pełnomocników prawnych się stawili, pretensye swe podali i udowodnili, w przeciwnym bowiem razie spodziewać się mogą, iż z wszelkiemi pretensyami do Massy prekludowani i przeciw drugim kredytorom im wieczne milczenie nakazaném będzie.

Poznań dnia 27. Kwietnia 1825.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Theilungshalber soll das den Jacob von Zatorskischen Erben gehörige, im Schrodaer Kreise belegene Ritter-Gut Rumieyki Szlacheckie, nach Posener Taxprinzipien auf 9352 Rthlr. 26 sgr. 8 pf., nach Westpreuß. auf 11353 Rthlr. 10 sgr. im Jahr 1823 gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Die Bietungs-Termine stehen auf
den 2. August c.,
den 8. November c.,
den 8. Februar 1826.,
vor dem Landgerichtsrath Culemann in unserem Instructions-Zimmer an.

Kauf- und Besitzfähige werden vorgeladen, in diesen Terminen von welchen der Letztere peremtorisch ist, entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 14. April 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

W celu ułożenia działów, dobra Rumieyki szlacheckie w Powiecie Środzkim położone, do Sukcessorów Zatorskiego należące, podług principiów Poznańskich, na 9352 Tal. 26. śgr. 8 fen., podług principiow Prus Zachodnich, na 11353 Tal. 10 śgr. w roku 1823, sądownie ocenione, naywięcéy daiącemu przedane być maią.

Termina tym końcem
na dzień 2. Sierpnia r. b.,
na dzień 8. Listopada r. b.,
na dzień 8. Lutego 1826,
przed Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Culemann, w Izbie Instrukcyiney sądu naszego wyznaczone zostały.

Ochotę kupna maiących i do posiadania zdolnych wzywamy, aby się na terminach tych, z których ostatni iest zawity, osobiście lub przez prawnie dozwolonych pełnomocników stawili, i licyta swe podali, poczém naywięcéy daiący, ieżeli prawna iakowa nie zaydzie przeszkoda, przysądzenia spodziewać się może.

Taxa i warunki w Registraturze przeyrzane być mogą.

Poznań d. 14. Kwietnia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Vorladung.

Nachdem über das Vermögen des zu Fordon verstorbenen Kaufmanns Moses Hirschsohn, der förmliche Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Vermögens-Masse desselben irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 8. November c. vor dem Herrn Landgerichtsrath Dannenberg zur Liquidation der Forderungen anberaumten Termin in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Vogel, Schulz und Brix vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Aussenbleibenden mit ihren Foderungen präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Bromberg des 13. Juni 1825.

Königlich Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Gdy nad maiątkiem zmarłego w Fordonie kupca Moyżesza Hirschsohn został otworzonym formalny konkurs, więc zapozywa się wszystkich tych, którzy do massy tegoż maiątku iakiekolwiek bądź mniemaią mieć pretensye, aby w terminie na dzień 8. Listopada r. b. przed W. Sędzią Dannenberg do likwidowania pretensyi wyznaczonym osobiście lub przez pełnomocników, na których tuteyszych Kommissarzy sprawiedliwości Vogla, Schulca i Brixa przedstawiam, stawili się, swoie pretensye do rzeczoney massy konkursowey podali, i rzetelność onych udowodnili, gdyż w razie przeciwnym niestawaiący z swemi pretensyami wykluczeni zostaną, i im w tey mierze przeciw innym wierzycielom wieczne nakazanem będzie milczenie.

Bydgoszcz dnia 13. Czerwca 1825.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Auf dem im Ostrzeszower Kreise belegenen, dem Grafen Ignatz v. Szembek gehörigen Gute Simianice stehen Rubr. II. Nro. 1 für die Marianne verehelichte v. Więckowska geborne v. Rzezinska nach Ausweis des Hypothekenscheins vom 8. April 1797 und der Inscription vom

Zapozew Edyktalny.

Na dobrach Simianicach w Powiecie Ostrzeszowskim położonych, do JW. Hrabiego Ignacego Szembek należących, dla Maryanny z Rzezinskich zamężney Więckowskiey podług wykazu hypotecznego z dnia 8. Kwietnia 1797 i Inskrypcyi z dnia 29. Września 1787 summa tal. 1333 dgr. 8 lub Złt. polsk. 8000 z prowi-

29. September 1787. 1333 Rthlr. 8 ggr. oder 8000 Fl. pol. zu 5 proCent eingetragen.

Der Eigenthümer dieses Guts, Graf von Szembek, provocirt auf Ausstellung einer gerichtlichen löschungsfähigen Quittung und Extradition oder Amortisation der Inscription de dato Wielun den 29. September 1787. über 1333 Rthlr. 8 ggr. oder 8000 Fl. pol.

Zur Ausstellung dieser löschungsfähigen Quittung und Extradition der Inscription de dato Wielun den 29. September 1787, haben wir einen Termin auf den 11. October c. vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Referendarius Krzywdzinski früh um 10 Uhr in unserem Gerichtslocale hierselbst angesetzt.

Wir fordern die Marianne v. Wieckowska geborne von Rzezinska, so wie deren etwanige Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch auf, an dem gedachten Tage hier zu erscheinen, die Quittung auszustellen, und die Inscription zu extradiren, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die quäst. Forderung präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden soll.

Krotoschin den 20. Juni 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

zyą po pięć od sta, Rubr. II. Nro. 1 iest zapisana.

Właściciel dóbr tychże JW. Hrabia Szembek prowokuie na wystawienie sądowego, do wymazania zdolnego kwitu i extradycyą lub umorzenie inskrypcyi de dato Wieluń d. 29. Września 1787 na tal. 1333 dgr. 8. lub Złt. pols. 8000.

Końcem wystawienia kwitu takowego, do wymazania zdolnego i Extradycyi Inskrypcyi d. d. Wieluń d. 29. Września 1787. termin na dzień 11. Października r. b. przed Deputowanym W. Referendaryuszem Krzywdzińskim o godzinie 10. zrana w mieyscu posiedzenia Sądu naszego wyznaczywszy, wzywamy Maryannę z Rzezińskich Wieckowską, iako i bydź mogących Sukcessorów, lub cessyonaryuszów teyże, lub tych, którzy innym iakowym sposobem w prawa iey wstąpili, aby w dniu rzeczonym się stawili i inskrypcyą złożyli, inaczey bowiem z pretensyami swemi do należytości w mowie będącey prekludowanemi zostaną, i wieczne w tey mierze nakazane im będzie milczenie.

Krotoszyn d. 20. Czerwca 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nro. 72. des Posener Intelligenz-Blatts.

Bekanntmachung.

Der Gutspächter Woyciech Boguslawski zu Perzyn und die Demoiselle Justine Rybaczynska aus Bentschen, haben nach dem vor Eingehung der Ehe geschlossenen Ehekontrakte vom 9. Juni d. J. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Meseritz den 13. Juni 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Woyciech Bogusławski Dzierzawca Perzyn i Justyna Rybaczyńska z Zbąszynia, wyłączyli wedle kontraktu przedślubnego pod dniem 9tym Czerwca r. b. zawartego wspólność maiątku, co niniejszem do publiczney podaiem wiadomości.

Międzyrzecz d. 13. Czerwca 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Nachdem über das bei der Stadt Tirschtiegel im Meseritzer Kreise gelegene, auf 4045 Rthlr. 6 pf. abgeschätzte, und dem Apotheker Johann Friedrich Johne gehörige Vorwerk Judenlüge, auf den Antrag eines Gläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle und diejenigen, welche an das Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Landgerichts-Assessor Höppe auf den 21. December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf dem hiesigen Landgerichte persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Wittwer, v. Wronski und

Zapozew edyktalny.

Otworzywszy nad folwarkiem Zydownia (Judenliege) przed miastem Trzcielem w Powiecie Międzyrzeckim położonem, Aptekarzowi Janowi Fryderikowi Johne należącem i na Tal. 4045 fen. 6 ocenionem, na wniosek wierzyciela process likwidacyiny, zapozywamy niniejszem wszystkich tych, którzy z iakiegokolwiek bądź prawnego zrzodła, pretensye do folwarku rzeczonego mieć mniemaią, aby się w terminie likwidacyinym na dzień 21. Grudnia r. b. przed Deputowanym Assessorem Hoeppe wyznaczonym na Ratuszu tuteyszym o godzinie 9tey zrana osobiście lub przez prawnie dozwolonych Pełnomocników, na których im w razie nieznaiomości tuteyszych

Röstel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Diejenigen die sich nicht melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Meseritz den 4. Juli 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Kommissarzy Sprawiedliwości Ur. Wittwer, Wrońskiego i Roestel proponuiem, stawili, pretensye swoie likwidowali, i ich rzetelności udowodnili. Tych którzy się nie zgłoszą, czeka, iż z pretensyami swemi do folwarku i summy kupna tegoż mianemi prekludowani będą i wieczne im w tey mierze milczenie, tak przeciwko nabywcy onegoż, iako też wierzycielom, pomiędzy których summa kupna podzieloną będzie, nałożonem zostanie.

Międzyrzecz d. 4. Lipca 1825.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, im Brombergschen Kreise im adlichen Dorfe Prondi belegene, den Müller Johann und Eva Rosina Jacobischen Eheleuten zugehörige Wassermühle nebst Zubehör, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 1385 Rthlr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und der Bietungs-Termin ist auf den 21. October c. vor dem Herrn Landgerichts-Rath Kroll Morgens um 11 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Patent Subhastacyiny.

Młyn wodny pod jurysdykcyą naszą, we wsi szlacheckiey Prondach w Powiecie Bydgoskim położony, do młynarzy Jana i Ewy Rozyny małżonków Jacobi należący, wraz z przyległościami, ktory podług taxy sądownie sporządzonéy na Tal. 1385 iest oceniony, na żądanie wierzyciela z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedany bydź ma, którym końcem termin licytacyiny na dzień 21. Październik a r. b. zrana o godzinie 11. przed południem przed W. Król. Sędzią Ziemiańskim w mieyscu wyznaczony został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim nieruchomość naywięcey daiącemu

Uebrigens steht einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 11. Juli 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody. W przeciągu 4. tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Bydgoszcz d. 11. Lipca 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Ueber den Nachlaß des am 29. October 1819. zu Gembitz verstorbenen Mühlenmeisters Christoph Wiese, ist auf den Antrag der Vormünder seiner minderjährigen Kinder der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Anmeldung der Forderungen an die Nachlaß-Masse, ein Termin auf den 8ten November c. vor dem Landgerichts-Rath Mehler Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Sämmtliche Gläubiger, desgleichen:

a) die im Jahr 1799 noch minderjährigen Kinder des Johann Friedrich Appelt, für welche nach der Obligation vom 31. Mai 1799 Rubr. III. Nro. 1. 597 Rthlr. 11 sgr. 3 pf., und

b) die im Jahr 1800 noch minderjährigen Kinder der Martin Radtkeschen Eheleute, für die laut Obligation vom 28. Juni 1800. auf der zu Gembitz belegenen Wasser-

Zapozew Edyktalny.

Otworzywszy nad pozostałością młynarza Krysztofa Wiese w Gembicach dnia 29. Października r. 1819 zmarłego na wniosek opiekunów małoletnich dzieci iego process sukcessyino likwidacyiny, wyznaczyliśmy do zgłoszenia się z pretensyami do massy mieć mogącemi termin na dzień 8. Listopada r. b. przed południem o godzinie 10. przed Delegowanym Sądu Ziemiańskiego W. Mehler w mieyscu posiedzeń naszych. Na termin ten zapozywamy wszystkich wierzycieli, niemniey:

a) dzieci Jana Fryderyka Appelt dla których w roku 1799 małoletniemi ieszcze będąc na mocy obligacyi z d. 31. Maia 1799. Rubr. III. Nro. 1. 597 Tal. 11 śgr. 3 fen., i

b) dzieci Marcina Radke małżonków, dla których w roku 1800. ieszcze małoletniemi będąc sto-

und Windmühle Rubr. III. Nro. 2. 95 Rthlr. intabulirt sind,

werden zu diesem Termine mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte. Denjenigen Gläubigern, welche an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Justiz-Commissions-Rath Mittelstädt, Justiz-Commissarius Betke und Moritz hierselbst zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, um einen derselben mit Information und Vollmacht zu versehen.

Schneidemühl den 7. Juli 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

sownie do obligacyi z dnia 28. Czerwca r. 1800. Rubr. III. Nro. 2. w księdze hypoteczney wiatraka i młyna w Gębicach sytuowanych 95 Tal. intabulowane są,

z tém zagrożeniem, iż w razie niezgłoszenia się w terminie, wszystkie swe prawa pierwszeństwa iakowego utracą i z pretensyami swemi tylko do tego wskazani zostaną, coby się po zaspokoieniu zgłaszaiących się wierzycieli z massy pozostać mogło.

Wierzycielom tym, którzy osobiście stanąc niemogą, a w mieście tuteyszym znaiomości niemaiącym, proponuiemy UUr. Mittelstaedt Radcę Sprawiedliwości, Betke i Moritz Kommissarzy Sprawiedliwości w mieyscu na Mandataryuszów, których informacyą i plenipotencyą opatrzyć należy.

W Pile d. 7. Lipca 1825.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, im Ostrzeszowschen Kreise in der Vorstadt Podzamcze in der Stadt Wieruschau belegene, dem Lorenz Drobczynski zugehörige Scheune, Garten, Acker und Wiese nebst Zubehör, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 387 Rthlr. gewürdigt worden sind, sollen auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und wir haben einen peremtorischen Bie-

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomości składaiące się z stodoły, ról, ogrodu i łąki pod jurysdykcyą naszą na przedmieściu Podzamcze w Powiecie Ostrzeszowskim położone, do Wawrzyńca Drobczyńskiego należące, wraz z przyległościami, które podług taxy sądownie sporządzoney na Tal. 387 są ocenione, na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią, któ-

tungstermin auf den 14. December c. vor dem Herrn Landgerichts-Referendarius Krzywdzinski Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin hierdurch bekannt gemacht.

Krotoschin den 15. August 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

rym końcem termin licytacyiny peremtoryczny na dzień 14. Grudnia r. b. zrana o godzinie 9. przed Deputowanym Ur. Krzywdzinskim Referendaryuszem tu w mieyscu wyznaczonym został, zdolność kupienia maiących o terminie tym ninieyszém uwiadomiamy.

Krotoszyn d. 15. Sierpnia 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Realgläubiger, soll das unter unserer Gerichtsbarkeit im Mogilnoer Kreise belegene adeliche Gut Dombrowke, welches nach der Landschaftlichen Taxe auf 15,556 Rthlr. 19 sgr. 2 pf. gewürdigt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es sind hierzu drei Bietungs-Termine nemlich auf

den 10. October c.,
den 11. Januar 1826.,
den 12. April 1826.,

von denen der letztere peremtorisch ist, vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Schwürz Morgens um 9 Uhr hierselbst angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden solche mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Gut in dem letzten Termin dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Gründe solches verhindern.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden, wobei es jedem

Patent Subhastacyiny.

Wieś szlachecka Dombrowka pod Jurysdykcyą naszą w Powiecie Mogilińskim sytuowana, która według taxy Landszaftowey na 15,556 tal. 19 śbrg. 2 fen. oszacowaną została, na domaganie się realnych wierzycieli, drogą licytacyi sprzedaną bydź ma. Tym końcem wyznaczone są termina licytacyi

na dzień 10. Października r. b.,
na dzień 11. Stycznia 1826,
na dzień 12. Kwietnia 1826,

z których ostatni iest zawity, zrana o godzinie 9tey przed Deputowanym W. Schwürz Assessorem w sali Sądu tuteyszego. Termina powyżey wyznaczone podaią się zdatnym do posiadania nabywcom, z tem zawiadomieniem, że wspomniona wieś w ostatnim terminie naywyżey daiącemu przyrzeczoną będzie, ieżeli temu prawne powody przeskadzać nie będą.

Taxa w Registraturze przeyrzaną bydź może, gdzie każdemu Interes-

Interessenten frei stehet, seine etwanigen Einwendungen dagegen vor dem Termin einzureichen.

Zugleich werden die ihrem Wohnorte nach unbekannten Realgläubiger, als der Facundi von Gliszczynski, der Joseph von Lempicki, der Jacob Uleyski, die Albrecht von Turskischen Erben, die Elisabeth Marenneschen Erben, die Martin Pannekschen Erben, hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Rechte in den anstehenden Licitations-Terminen wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag ertheilt, und nach geschehener Zahlung des Kaufgeldes die Löschung ihrer Forderungen, ohne Production der darüber sprechenden Documente erfolgen wird.

Gnesen den 15. Mai 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

sentowi iest wolno, swe przeciw niey uwagi podać przed ostatnim terminem.

Zarazem zapozywa się ninieyszem realnych, a z pobytu swego niewiadomych Wierzycieli, iako to: Ur. Fakundego Gliszczynskiego, Józefa Lempickiego, Jakuba Ulieyskiego, Sukcessorów niegdy Woyciecha Turskiego, Sukcessorów niegdy Elżbiebiety Marenne i Sukcessorów niegdy Marcina Pannek, iżby na wyznaczonych terminach licytacyinych, praw swych dopilnowali, a to z tém zagrożeniem, że w razie ich niestawienia się, naywyżey podaiącemu ieżeli prawne nie zaydą przeszkody, rzeczona wieś przyrzeczoną zostanie a po nastąpioney wypłacie summy szacunkowey wymazanie ich długu bez produkcyi ściągaiącegn się do tychże dokumentu nastąpi.

Gniezno d. 15. Maia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Vorladung.

Da über den Nachlaß der zu Wollstein verstorbenen Gräfin von Pinto gebornen Freiin v. Richthoff, auf den Antrag des Universal-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen der Gläubiger, ein Termin vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Löwe auf den 2. December c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger

Zapozew Edyktalny.

Ponieważ nad pozostałością zmarłéy w Wolsztynie Hrabiny Pinto z domu Baronowy Richthoff, na wniosek spadkobiercy uniwersalnego, proces spadkowo-likwidacyiny otworzony, i termin do zameldowania i wykazania pretensyi wierzycieli na dzień 2gi Grudnia r. b., o godzinie 9. zrana przed Deputowanym Sędzią Loewe wyznaczony został, przeto zapozywamy wszystkich niewiado-

hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, wozu ihnen der Justiz-Commissarius v. Wronski, Röstel und Justiz-Rath Wittwer vorgeschlagen werden, zu erscheinen und die Beweismittel beizubringen.

Bei Nichtanmeldung ihrer Ansprüche im Termine haben dieselben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Meseritz den 13. Juni 1825.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

mych wierzycieli, aby się w terminie tym na Ratuszu tuteyszym osobiście, lub przez iednego z tuteyszych Kommissarzy Sprawiedliwości plenipotencyą i informacyą opatrzonego proponuiąc, im tym końcem Ur. Kommiss. Srawiedliwości Wrońskiego, Roestla i Radzcę Sprawiedliwości Wittwera, stawili i dowody złożyli. W razie niezameldowania swych pretensyi w terminie tym utracą prawo pierwszeństwa i z pretensyami swemi tylko do tego co się po zaspokoieniu zgłoszonych się wierzycieli pozostanie, odesłani będą.

Międzyrzecz d. 13. Czerwca 1825.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das zu Nakel unter Nro. 198 und 199 an der Kirchen- und Judenstraßen-Ecke, nach dem Hypotheken-Buch unter Nro. 160 und 161 belegene, der Wittwe Bohen geb. Meyerhold zugehörige Grundstück nebst Zubehör, welches gerichtlich auf 2197 Rthlr. 9 sgr. 10 pf. taxirt ist, soll Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 26. Julius,
den 24. September,

und der peremtorische Termin auf

den 2. December c.,

vor dem Landgerichtsrath Kryger Morgens um 11 Uhr allhier angesetzt.

Patent subhastacyny.

Nieruchomość w mieście Nakle pod Nrem 198, i 199, a podług księgi hypoteczney pod Nrem 160 i 161 na rogu Kościelney i Żydowskiey ulicy położona, do Elżbiety z Meyerholdów Bohen wdowy należąca wraz z przyległościami, która sądownie na 2197. Tal. 9. śgr. 10. szel. iest oceniona, z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedaną być ma, którym końcem termina licytacyine

na dzień 26. Lipca r. b.,
na dzień 24. Września r. b.,

termin zaś peremtoryczny

na dzień 2. Grudnia r. b.,

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse ein anderes nothwendig machen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 11. April 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

zrana o godzinie 11téy, przed W. Kryger Sądu Ziemiańskiego Konsyliarzem w mieyscu wyznaczone zostały. Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z uadmienieniem, iż nieruchomość nay-więcéy daiącemu przybitą zostanie, ieżeli prawne nie zaydą przeszkody.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

W Pile d. 11. Kwietnia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, in der Stadt Wongrowiec belegene, dem Carl Krüger gehörige Wassermühlen-Grundstück, welches gerichtlich auf 6722 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schulden halber an den Meistbietenden verkauft werden.

Wir haben hierzu drei Bietungs-Termine auf

den 15. Juli,

den 12. October,

und der peremtorische Termin auf

den 16. December c.,

vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Ribbentrop Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt, und laden besitzfähige Käufer hierzu ein.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 13. April 1825.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Młyn wodny pod iurysdykcyą naszą w Wągrowcu położony, Karola Krueger własny, któren podług taxy sądownie sporządzonéy na 6722 Tal. 6 śgr. 8 fen. iest oceniony, na żądanie Wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedanym być ma, którym końcem termina licytacyine

na dzień 15. Lipca r. b.,

na dzień 12. Października,

termin zaś peremtoryczny

na dzień 16. Grudnia r. b.,

zrana o godzinie 9téy, przed W. Assessorem Ribbentrop w mieyscu wyznaczone zostały, na który posiadania mogących zapozywa się.

Taxa w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Gniezno d. 13. Kwietnia 1825.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag des Königl. Landräthlichen Amts hierselbst, soll die im Gnesener Kreise in der Stadt Wittkowo unter Nro. 19 belegene, dem Simon Kulinski gehörige wüste Baustelle nebst den, dem Grundstücke zustehenden Feuer-Cassen-Geldern von 225 Rthlr. wegen rückständiger Gefälle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es stehet hierzu ein Bietungs-Termin auf den 14. October c. vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Referendarius Klossowski Morgens um 9 Uhr hierselbst an, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden. Als Bedingungen werden festgesetzt, daß der neue Acquirent sowohl die rückständigen Feuer-Cassen-Gelder mit 4 Rthlr. als auch die laufenden Beiträge berichtigt, und das Grundstück binnen Jahresfrist bebaut.

Uebrigens ist die Baustelle nebst dem daran stoßenden Garten auf 26 Rthlr. gewürdigt.

Gnesen den 23. Juni 1825.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

Patent Subhastacyiny.

Plac pusty w Powiecie Gnieznieńskim w mieście Wittkowie pod Nro. 19 położony, Szymona Kilinskiego własny, wraz z pieniędzmi kassy ogniowéy w ilości 225 tal. nań przypadaiącemi, na wniosek Król. Landratury tuteyszéy z powodu zaległego podatku drogą licytacyi naywięcey daiącemu sprzedanym bydź ma.

Tym końcem wyznaczony iest termin na dzień 14. Października r. b. zrana o godzinie 9téy przed Deputowanym Referendaryuszem Ur. Kłossowskim, na który do posiadania go zdolnych i zapłacenia mogących nabywców zapozywamy.

Za warunek stanowi się, że nowy nabywca nietylko zaległą składkę do kassy ogniowey w ilości 4 tal. ale nawet bieżącą składkę ogniową zaspokoić, i rzeczony plac w przeciągu roku iednego zabudować winien.

Zresztą plac ten wraz z ogrodem z tymże stykaiącym się, iest oszacowany na 26. tal.

Gniezno d. 23. Czerwca 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, im Gnesenschen Kreise belegene, den Leixnerschen Erben gehörige Glashütte oder Hutta Powidz, wozu das attinens Bonikowo, Bonikowko, Hutta Werder nebst der Glasfabrication und mehrere günstigen, durch ein Privilegium vom Jahre 1760 begründeten Prärogativen gehören, und welche nach der gerichtlichen Taxe auf 18,702 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs=Termine sind auf

den 15. Juli,

den 12. October,

und der peremtorische Termin auf

den 16. December c.,

vor dem Deputirten Herrn Assessor Ribbentrop Vormittags um 9 Uhr hierselbst angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termine dieses Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll.

Die Taxe kann jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 14. April 1825.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Hutta Powidzka w Powiecie Gnieznieńskim położona, pod jurysdykcyą naszą będąca, Sukcessorów Leixnerów własna, do któréy przyległość Bonikowo, Bonikowko, Ostrow Hutski, wraz z fabryką szkła, i wiele innych korzystnych przywileiem z roku 1760 nadanych prorogatyw należy, a które według sądownie sporządzonéy taxy na 18,702 Talary 10. śgr. oszacowaną iest, ma być na wniosek wierzycieli z powodu długów, drogą licytacyi naywyżéy podaiącemu sprzedaną. Termina licytacyi są

na dzień 15. Lipca r. b.,

na dzień 12. Października r. b.,

a peremtoryczny termin

na dzień 16 Grudnia r. b.,

zrana o godzinie 9téy, przed Deputowanym Assessorem Ur. Ribbentrop, w sali sądu tuteyszego wyznaczone.

Chęć maiących nabycia uwiadomia się o tych terminach z tym oświadczeniem, że nieruchomość rzeczona w ostatnim terminie naywyżey podaiącemu przybitą, i że na pluslicitum, któreby potem podane być mogło, żaden wzgląd mianym być nie ma.

Taxa zaś każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Gniezno d. 14. Kwietnia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Inowroclawschen Kreise belegene, dem Theodor von Roznieckí zugehörige freie Allodial-Ritter-Gut Gizewo Nro. 54, welches nach der landschaftlichen Taxe auf 11950 Rthlr. 21 sgr. 6 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der hiesigen Königlichen Landschafts-Direction öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 8. November d. J.,
den 12. Februar 1826.,

und der peremtorische Termin auf

den 18. Mai 1826.,

vor dem Herrn Landgerichts-Assessor von Lockstedt Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 9. Juni 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Wieś szlachecka Gizewo Nr. 54 pod jurysdykcyą naszą zostaiąca w Powiecie Jnowrocławskim położona, do Ur. Teodora Rozynieckiego należąca, która podług taxy landszaftowey na Talarów 11,950 śgr. 21 den. 6 oceniona została, na żądanie Królewskiey tuteyszey Dyrekcyi Landszaftowey publicznie naywięcey daiącemu sprzedana bydź ma, ktorym końcem termina licytacyine na

dzień 8. Listopada r. b.,
dzień 12. Lutego 1826.,

termin zaś peremtoryczny na

dzień 18. Maja 1826.,

zrana o godzinie 9. przed W. Assessorem Lockstedt w mieyscu, wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania żaden wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać potrzeby.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnosiach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

w Bydgoszczy d. 9. Czerwca 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das zu Gniewkowo unter Nro. 25 am Markte belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Johann Gottlieb Altmann gehörige, nach der gerichtlichen Taxe vom 22. Februar v. J. auf 555 Rthlr. abgeschätzte Grundstück, bestehend in einem Wohnhause nebst Stall und Garten, ist Schulden halber zur Subhastation gestellt und das unterzeichnete Friedensgericht hat, im Auftrage des Königlichen Landgerichts zu Bromberg, zum diesfälligen Verkauf einen peremtorischen Bietungs-Termin auf den 14. December d. J. hierselbst im Geschäfts-Locale anberaumt, der von Kauflustigen wahrzunehmen ist.

Der Meistbietende hat demnächst des Zuschlags zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen, etwanige Erinnerungen dagegen müssen bis 4 Wochen vor dem Termin angezeigt werden.

Inowraclaw den 2. August 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent Subhastacyiny.

Possessya pod Nro. 25. w rynku miasta Gniewkowa położona, do pozostałości zmarłego Jana Bogumiła Altmann należąca, podług sądowey taxy z dnia 22. Lutego r. z. na 555 Tal. taxowana, z domu, stayni i ogrodu składaiąca się, ma bydź względem długów subhastowana, a podpisany Sąd Pokoju z zlecenia Prześ. Sądu Ziemiańskiego w Bydgoszczy do przedaży teyże Possessyi wyznaczył termin peremtoryczny na dzień 14. Grudnia r. b. w mieyscu do którego ochotę kupna maiących wzywa się. Więcey daiący może się przybicia spodziewać, ieżeliby prawne przeszkody nienastąpiły.

Taxa w naszey Registraturze może bydź przeyrzana, a mogą bydź iakowe wzmianki przeciwko teyże aż do 4. tygodni przed terminem podane.

Inowracław d. 2. Sierpnia 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Es sollen zu Gniewkowo im Termin den 30. September d. J. Vormittags um 9 Uhr, Kleider, Wäsche, Meubels und eine Britschke meistbietend verkauft werden.

Inowraclaw den 16. August 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

W terminie dnia 30. Września r. b. zrana o godzinie 9. w Gniewkowie, suknie, bielizna, meble i bryczka więcey daiącemu sprzedane bydź maią.

Inowracław d. 16. Sierpnia 1825.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Publicandum.

Das unter Nro. 170 hier stehende, 274 Rthlr. 22 sgr. taxirte Wohnhaus von Fachwerk, wird Schulden halber zufolge Auftrag Eines Königl. Hochverordneten Land-Gerichts zu Meseritz, in termino den 7. October c. an den Meistbietenden verkauft, zu welchem wir Käufer einladen.

Die Taxe kann jederzeit eingesehen, und die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Birnbaum den 9. Juli 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Domostwo tu w mieyscu położone, na 274 tal. 22 śrebrniki otaxowane, w cębrowinę opatrzone, zostanie z przyczyny długu na zlecenie Prześw. Sądu Ziemiańskiego z Międzyrzecza na terminie dnia 7. Października r. b. więcey ofiaruiącemu sprzedane, do czego ochotników ninieyszem zachęcamy. Taxa może bydź każdego dnia przeyrzaną, zaś warunki kupna zostaną na terminie oznaymione.

Międzychnd d. 9. Lipca 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Pokojn.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Real-Gläubiger, soll das zum Nachlaß des allhier verstorbenen Müller Benjamin Tiebel gehörige, hierselbst in der Bader-Gasse unter Nr. 145 belegene Wohnhaus nebst einem dahinter belegenen Gemüse-Garten, welches gerichtlich auf 250 Rthlr. gewürdigt, so wie auch eine unweit dem Schießhause belegene Windmühle, welche laut gerichtlicher Taxe auf 340 Rtlr. abgeschätzt worden, Schulden halber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Im Auftrage des Königl. Hochlöbl. Landgerichts zu Fraustadt, haben wir daher einen peremtorischen Bietungs-Termin auf den 10. October d. J. Vormittags um 9 Uhr in unserem Geschäfts-Locale angesetzt, und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige

Patent subhastacyiny.

Na wniosek Wierzycieli realnych ma bydź należący do spadku zmarłego tu młynarza Benjemina Tiebel dom mieszkalny tu w ulicy Balbierskiey pod liczbą 145 położony, wraz za tymże położonym ogrodem warzywnym, który sądownie na 250 Tal. oszacowany, i wiatrak niedaleko strzelnicy położony, z powodu długów torem konieczney subhastacyi sprzedany.

W poleceniu Krol. Prześwietnego Sądu Ziemiańskiego w Wschowie wyznaczywszy do sprzedaży tey termin zawity na dzień 10. Października r. b. przed południem o godzinie 9tey tu w mieyscu urzędowania naszego, zapraszamy nań przymioty nabycia i płacy posiadaiących ochotników z tem nadmienieniem, iż

Kaufluſtige mit dem Bemerken ein, daß der Meiſtbietende den Zuſchlag zu gewärtigen hat.

Die Taxe kann alle Tage in unſerer Regiſtratur eingeſehen, und die Kaufbedingungen ſollen in termino eröffnet werden.

Bojanowo den 11. Juli 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

naywięcey daiący przyderzenia spodziewać się może.

Taxa codziennie w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może, warunki kupna zaś w terminie ogłoszone będą.

Bojanowo d. 11. Lipca 1825.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

CYTACYA EDYKTALNA.

Na skargę Łucyi urodzoney Neumann naprzeciw mężowi swemu Bartłomiejowi Tyczyńskiemu z miasta Bydgoszczy domagaiącey się, aby z przyczyny opuszczenia iey od lat ośmiu pozwolenie do wstąpienia w inne związki małżeńskie otrzymała, wyznaczyliśmy do instrukcyi sprawy termin na dzień 12. Listopada r. b. po południu o godzinie trzeciey w izbie Sądowey Konsystorza Generalnego w Gnieznie; na który to termin oskarzonego Bartłomieia Tyczynskiego pod zagrożeniem zaocznego postępowania ninieyszem zapozywamy.

Gniezno dnia 6. Sierpnia 1825.

Sąd Konsystorza Generalnego Arcy-Biskupiego.

M. Siemieński, Bisk. Adm. Gniezn.

Am 21. September c. Morgens um 9 Uhr ſollen auf höhern Befehl Ein und Siebenzig zum Kavallerie-Dienſt untaugliche Dienſtpferde auf dem Wilhelmsplatz hierſelbſt öffentlich an den Meiſtbietenden gegen gleich baare Zahlung in klingenden preußiſchen Courant verkauft werden, wozu hierdurch Kaufluſtige einladet.

Poſen den 27. Auguſt 1825.

Dnia 21. Września r. b. zrana o 9. godzinie, maią na wyższy rozkaz siedemdziesiąt ieden do służby kawaleryi nie zdatne konie na Wilhelm placu tu w mieyscu publicznie więcey daiącemu za gotową zapłatą w brzmiącym pruskim kurancie sprzedane bydź, do czego się kupna ochotę maiących ninieyszym zaprasza.

Poznań d. 27. Sierpnia 1825.

Der interimiſtiſche Kommandeur des 6ten Ulanen-Regiments.

v. Szerdahelly,

Oberſt-Lieutenant.

Ein unverheiratheter Mann von mittlern Jahren, welcher der polnischen, französischen und deutschen Sprache mächtig ist, beide Letztere fertig und korrekt spricht und schreibt, die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, auch in der Musik und Zeichenkunst nicht unerfahren ist, und von bedeutenden Personen empfohlen werden kann, wünscht als Lehrer, Sekretair oder auf einer andern seinen Fähigkeiten angemessenen Art bei einer Familie placirt zu werden. Da es seine Hauptabsicht ist, sich nützlich zu beschäftigen; so sieht er mehr auf gute und freundschaftliche Behandlung, als auf ein hohes Honorar; auch ist er im Stande, 800 bis 1000 Thaler Bürgschaft zu leisten, im Fall die Beschaffenheit der ihm anvertrauten Funktionen Sicherstellung verlangen sollte. Nähere Auskunft giebt Herr Dannert Nro. 243 in der Berliner Straße in Posen.

Getreide-Markt-Preise in der Hauptstadt Posen.

(Nach preußischen Maaß und Gewicht.)

Getreide-Arten.	Mittwoch den 31. August.						Freitag den 2. Septbr.						Montag den 5. Septbr.					
	von			bis			von			bis			von			bis		
	Rlr.	sgr.	pf.	Rlr.	sgr.	pf.	Rlr.	sgr.	pf.	Rlt.	sgr.	pf.	Rlr.	sgr.	pf.	Rlr.	sgr.	pf.
Weitzen der Scheffel	1	6	4	1	7	6	1	5	—	1	7	6	1	5	—	1	6	4
Roggen dito.	—	21	—	—	22	—	—	20	—	—	21	4	—	21	4	—	22	6
Gerste dito.	—	15	—	—	16	—	-	15	—	—	16	—	—	16	—	—	17	—
Hafer dito.	—	10	—	—	11	—	—	10	—	—	11	—	—	10	—	—	11	—
Buchweitzen dito.	—	16	4	—	17	6	—	17	6	—	20	—	—	17	6	—	20	—
Erbsen dito.	—	16	4	—	17	6	—	16	4	—	17	6	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln dito.	—	5	—	—	7	—	-	5	—	—	7	—	—	5	—	—	7	—
Heu der Centner à 110 Pfund	—	11	4	—	12	6	—	11	4	—	12	6	—	11	4	—	12	6
Stroh das Schock à 1200 dito.	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—	2	15	—
Butter der Garniec zu 4 Quart	1	—	—	1	2	6	1	—	—	1	2	6	1	—	—	1	2	6

Nachweisung

der Durchschnitts-Markt-Preise von der Stadt Lissa im Fraustädter Kreise vom Monat August 1825.

	Rtlr.	Sgr.	Pf.		Rtlr.	Sgr.	Pf.
Weizen der Preuß. Scheffel zu 16 Metzen	1	4	$7\frac{1}{3}$	Rindfleisch das Pfund Preuß. Gewicht	—	2	—
Roggen dito	—	18	3	Schweinefleisch dito	—	2	6
Gerste dito	—	15	—	Hammelfleisch dito	—	2	—
Hafer dito	—	12	$9\frac{1}{3}$	Kalbfleisch dito	—	1	8
Erbsen dito	—	18	$10\frac{2}{3}$	Siedsalz dito	—	1	4
Hirse dito	1	5	$10\frac{2}{3}$	Butter das Quart	—	6	—
Buchweitzen dito	—	18	$2\frac{2}{3}$	Bier dito	—	—	6
Rübsen oder Leinsaamen dito	1	6	$5\frac{1}{3}$	Brandtwein dito	—	3	7
Weisse Bohnen dito	2	—	—	Bauholz, die Preuß. Elle nach der Dicke gerechnet	3	10	—
Kartoffeln dito	—	12	—	Die Klafter Brennholz hartes	4	—	—
Hopfen dito	—	10	—	dito dito welches	4	15	—
Heu der Centner	—	17	—	Veredelte Wolle der Stein	60	—	—
Stroh das Schock a 60 Geb.	2	10	—	Ordinaire dito	45	—	—
Gersten-Grütze der Schfl.	1	28	8				
Buchweizen-Grütze dito	4	8	—				
Gersten-Graupe dito	1	23	4				